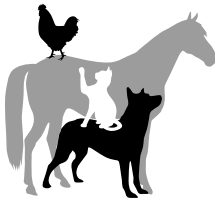


Bolle's News



— Aktuelles vom DE HUN'NENHOFF —

Ausgabe 7 - Herbst/Winter 2023/24

MESSEAUFGABE

kostenlos



Tratschtante Grizabella

Die griesgrämige und ewig schlecht gelaunte Katze Grizabella tratscht über De Hun'nenhoff und erzählt euch alles über unseren Hof
Seite 2

Lia, wie alles begann

Lia war Ushas erster Rolli-Hund und mit ihr begann die Geschichte des De Hun'nenhoffes. Heute leben 24 Rolli-Hunde bei uns auf dem Hof
Seite 3

Einen gelähmten Hund?

Das schaffe ich nicht?! - Oder vielleicht doch? Usha Peters erklärt, wie einfach die Versorgung eines gelähmten Hundes eigentlich ist
Seite 5

Wir bauen Rollis

Um die speziellen Bedürfnisse unserer Handicaphunde berücksichtigen zu können, bauen wir zwei Teams unsere Rollis maßgefertigt
Seite 11

Die griesgrämige und ewig schlecht gelaunte

Grizabella tratscht über De Hun'nenhoff

„Guten Tag!

Erlauben Sie mir, mich vorzustellen. Mein Name ist Grizabella.... nun, ich hieß nicht immer so. In meinem früheren Leben war ich eine Katzenkatze und hatte einen anderen Namen. Leider ist mir dieser im Augenblick entfallen...man wird älter. Dann trennten sich meine Leute und es war kein Platz mehr für mich. Ich hatte darüber hinaus eine große Beule am Kopf und brauchte eine medizinische Versorgung und so landete ich hier.

Wo hier ist? Naja es nennt sich De Hun'nenhoff... was schon eine Frechheit ist, denn ich habe es mir übersetzen lassen, es heißt der Hundehof.

Und jetzt kommt's: Ich bin nämlich schon mal kein Hund, sondern ein viel eleganteres, anmutigeres und kapriziöseres Wesen, eine Katze.

Ich wurde also medizinisch versorgt, und was soll ich sagen, blieb hier und bekam einen neuen Namen. Ihr denkt bestimmt, Grizabella leitet sich von einer Märchengestalt ab, aber nein... gar nicht... Grizabella wurde ich genannt, weil ich angeblich so griesgrämig und ewig schlecht gelaunt sei. Ob das stimmt? Naja, ich bin eben ein kritischer Geist und das ewige Hundegebell macht es auch nicht besser. Was ist also De Hun'nenhoff? Es hat - so

wurde mir berichtet - 2006 angefangen mit 6 Hunden und 5 Katzen. Alle diese Urhunden waren Notfellchen wie heute auch. Einer der Hunde - eine struppige Hundedame namens Lia - bewegte sich auf einem Roll-

wagen. Und Mann, war die schnell. Und dann wurden es immer mehr. Hunde, die abgegeben wurden, weil sie gebissen hatten, solche, die schwer vermittelbar waren und solche, die ein Handicap hatten. Bald wurde das Haus zu klein und auch die Nachbarn begannen sich zu beschweren. So zog man um, zunächst nach Hörpel, und als das zu klein wurde, dann 2016 nach Reimerdingen. Und dort wurde der Name De Hun'nenhoff geboren. Die Angebote von Tieren ohne Zuhause wurden immer mehr und das „Nein“ sagen fiel in Anbetracht der Schicksale so schwer, so dass schließlich klar war, um eine gute Versorgung der vielen Tiere zu gewährleisten, braucht es fähige Mitarbeiter. Die waren gar nicht so leicht zu finden. Denn die Arbeit auf dem Hof ist anspruchsvoll und anstrengend und erfordert viel Hingabe.



2015 in Hörpel: Louis und der einäugige Hiswa genießen die Gesellschaft von Usha und Tom
Foto: PRIVAT



Usha Peters und Tom Bode mit ihren Schützlingen Amiro, Tommy und Piciu
Foto: Kati Ludolphy

Inzwischen gibt es aber ein starkes Team aus 33 tollen Mitarbeitern und vielen ehrenamtlichen Tierschützern, die das Hun'nenhoff-Rad am Laufen halten.

Auch die Artenvielfalt hat zugenommen, neben Hunden (101) und Katzen (13) kamen Pferde (12) und Schafe (12) und viel Federvieh (schleck...wenn ich nur könnte, wie ich wollte) dazu. Eine bunte Familie.

Bis 2019 war es den Gründern des Hofes, Tom und Usha noch möglich, den Hof aus eigener Tasche zu finanzieren (ich habe allerdings so manches Mäuschen zugesteuert). Irgendwann wuchsen aber die Kosten für Mitarbeiter, Tierarztkosten, Futter, Energiekosten, u.a.m. so stark an, dass neben dem Eigenkapital Spenden von außen dringend nötig wurden. Und Dank tierliebster Unterstützer ist es bis heute möglich, De Hun'nenhoff weiterzuführen.

Der Schwerpunkt der Tierschutzarbeit auf unserem Hof sind natürlich... naja eigentlich die Katzen. Und daneben die Versorgung von Hunden und anderen Tieren mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen. Diesen Kollegen wieder Lebensfreude zu schenken ist das

höchste Ziel auf unserem Hof. Aber nicht nur das, wir wollen auch anderen Menschen Mut machen, ihre eigenen Tiere mit Behinderungen/Erkrankungen weiterzuvorsorgen. Und während die Hunde auf dem Hof beschäftigt sind, ihre Rollwagen zu tunen und immer schneller und lauter zu werden, bzw. Polizei und Politiker zu spielen, macht unsereins die ganze Arbeit...und da soll man gute Laune behalten...

In diesem Sinne, Eure Grizabella“



Spero ist ein Vorbild für uns und zeigt täglich, dass man auch in aussichtslosen Situationen niemals aufgeben sollte



Erklär-Bär

Wir wollen behinderten Tieren eine Stimme geben

Die Stiftung De Hun'nenhoff wurde 2016 von Usha Peters und Tom Bode gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, behinderten Hunden eine Chance auf ein schönes Leben zu geben.

Leider ist es auch heute noch so, dass viele Tierärzte bei einem Hund mit einer Verletzung der Wirbelsäule oder einem Bandscheibenvorfall zur Euthanasie raten.

Auf dem Hun'nenhoff leben derzeit 23 Hunde, die auf ihren Rollwagen beweisen, wie falsch die Annahme ist, man müsse solche Tiere erlösen.

Lebensfreude pur, die bei richtiger Haltung und Versorgung viele Jahre lang anhalten kann. Diese schöne Zeit einem solchen Tier zu nehmen, ist zu meist ein Frevel und keineswegs notwendig.

Die Stiftung betreibt einen Gnadenhof für Tiere, die auf Grund von Behinderungen, Verhaltensproblemen oder auch kostenintensiver Erkrankungen ansonsten keine Chance in unserer Gesellschaft haben.

Dreißig festangestellte Mitarbeiter versorgen die Tiere mit Futter, Wasser und frischen Decken, aber auch mit Physiotherapie, Laserbehandlungen, Reizstrom oder auch einfach nur Massagen, um verspannte Muskulaturen zu lockern.

Impressum

Herausgeber: Tom Bode

Druck: cc-druck, Soltau

Redaktion & Sekretariat:
Kati Ludolphy
Stephanie Janzen
Lorena Heintzen

Grafik & Anzeigen:
Frithjoff Rachow

De Hun'nenhoff Services
Reimerdinger Str. 50
29640 Schneverdingen
Tel. 05199 / 998 39 00
bolles-news@de-hunnenhoff.de
www.de-hunnenhoff.com

Lia, wie alles begann

Von USHA PETERS

Schon immer habe ich mir einen Hund gewünscht. Da ich als Ärztin aber viel arbeite, habe ich lange

gezügelt, denn ich dachte, ein Hund hätte bei mir kein gutes Zuhause und wäre zu häufig alleine. Irgendwann kam mir der Gedanke, dass es Hunde gibt, denen es auch mit einem suboptimalen Zuhause soviel besser gehen würde, als in der Situation, in der sie aktuell leben. Hunde, die keine Chance auf eine tolle Familie haben und so begab ich mich 2005 auf die Suche nach einem solchen Notfallhund ohne Chance auf Vermittlung.

Über eine Tierschutzorganisation, der ich mein Anliegen mitgeteilt hatte, wurde ich auf die bulgarische Hündin Lia aufmerksam. Lia sei noch in einem bulgarischen Tierheim. Sie habe keine Hinterbeine mehr und sei sehr ängstlich. Sie würde sich nur auf den Vorderbeinen fortbewegen und den Po mit den Stümpfen in einer Art Liegestütz hochheben. So wurde sie auf der Straße aufgefunden. Da hatte ich meinen Notfall. Als ich das Bild von der struppigen kleinen Lia sah, den stolzen, aber leidvollen und misstrauischen Blick, war es entschieden. Ich würde Lia nehmen. Natürlich hatte ich keine Ahnung, was auf mich zukommen würde. Lia würde mein erster Hund sein und noch dazu einen Rollwagen brauchen. 2005 gab es aber nur wenige Rollwagenbauer und sehr wenig öffentliche Information über die Haltung eines Rollhundes. Selbst in der Tierärztlichen Hochschule hatte man wenig Erfahrung mit diesen besonderen Hunden.

Im Mai 2005 holte ich Lia am Flughafen in Frankfurt ab. Sie saß in einer braunen Reisetasche, war verreckt, stank und hatte eitrig Augen. Sie hielt sich in der Tasche versteckt. Aber kurz bevor wir zu Hause ankamen, schob sie ihren Hals einmal aus der Tasche raus und schaute vorsichtig nach rechts und nach links, warf einen intensiven Blick auf mich, um wieder zu verschwinden. Dieser Blick aus ihren braunen Augen ist mir bis heute im Gedächtnis geblieben. Zu Hause angekommen nahm ich sie aus der Tasche, wurde in Panik leicht gebissen und setzte sie auf die Wiese des eingezäunten Gartens. Gleich rannte sie auf ihren Vorderbeinen in unerwarteter Geschwindigkeit los, um im Gebüsch zu verschwinden. Weg war sie. Ich setzte mich einfach in ihre Nähe. Ihre erste Mahlzeit schlang sie in dem Gebüsch herunter, und da sah ich das erste Mal so etwas wie Zufriedenheit in ihrem Blick, so eine zaghafte Hoffnung, dass

der neue Ort gut sein könnte und sicher. Abends musste ich sie im Garten einfangen, was schwieriger war, als vermutet. Sie bekam dann erst einmal Fieber und ich war unendlich besorgt. Als es ihr besser ging und sie sich eingewöhnt hatte, passten wir ihr in Hamburg einen Rolli an, und ich begann mit ihr zu üben. Sie konnte sehr stur sein. Ohne Rolli flitzte sie auf ihren Vorderbeinen davon. Sobald sie aber auf dem Rollwagen saß, setzte sie eine störrische Miene auf und blieb an Ort und Stelle stehen, über Stunden. Schließlich begann ich sie zu locken mit Quark, den mochte sie. Zentimeter für Zentimeter. Wir brauchten 1 Stunde für wenige Meter. Eines Tages aber, Wochen später, schaute sie mich plötzlich wie fragend an und dann rannte sie mit ihrem Wagen los. Der



Lia hat einen Rolli bekommen und marschiert mit Usha stundenlang durch Feld und Wald
Foto: Usha Peters

Damm war gebrochen. Und von da an streiften wir stundenlang gemeinsam durch die Felder und den Wald. Lia lebte 11 Jahre bei mir. Sie starb 2016 etwa im Alter von 14 oder 15 Jahren.

Sie war für mich ein großes Geschenk und hat mir die Angst genommen vor einem Hund mit Handicap. Es war ein großes Glück, sie zu haben. Ich hätte sie niemals gegen einen unversehrten Hund eingetauscht.



URLAUB AN DER OSTSEEKÜSTE

» ferienwohnung-langendorf.de



URLAUB IN DER NATUR



MIT BLICK IN DEN GARTEN



HUNDE FREUNDLICH



Der Hof der rollstuhlfahrenden Hunde



Die Pixel-Polizei auf Hof-Streife, das kostet...



Zur Zeit leben 24 Rolli-Hunde auf De Hun'nenhoff. Die meisten davon in unserem Minidorf im Zentrum des Hofes. Aber auch im Hundehaus haben wir eine Gruppe untergebracht und auch die Inklusion hält Einzug auf De Hun'nenhoff. So leben einige unserer Handicap Hunde zusammen mit gesunden Fellnasen in einer Gruppe.



Die stille Carrie, kann bei Fremden aber auch lautstark pöbeln



Spero und Fevi liefern sich ein Rennen um das Minidorf



Miruna hat es wieder eilig



Sport-Bommel lässt es lieber ruhig angehen



Lumpi ist auch gerne mal ohne Auto unterwegs



Piciu bedeutet klitzeklein, dabei ist er einer unserer größten Rolli-Hunde



Der süße Ami-ro wird oft unterschätzt, man nennt ihn auch „Piranha“



Nino, Mury und Tommy bewachen die Terrasse, Eintritt: 3 Kekse



Einen gelähmten Hund? Das schaffe ich nicht!?

Von USHA PETERS

Es kommt gar nicht so selten vor, dass Hunde durch einen Bandscheibenvorfall, einen Unfall oder aber auch eine degenerative Erkrankung des Rückenmarkes in den Hinterbeinen gelähmt sind. Häufig liegt dann auch eine Inkontinenz vor, d.h. die Harnblase wird nicht mehr willkürlich entleert, sondern sammelt den Urin, vergrößert sich und entleert dann einen Teil des Harns als Überlaufblase. Das längere Verbleiben des Urins in der Blase birgt das Risiko einer Harnwegsinfektion und langfristig der Schädigung der Nieren. Häufig verlieren die betroffenen Hunde auch den Kot unkontrolliert. Die Situation ist für viele Hundebesitzer zunächst überfordernd und sehr belastend. Wichtig ist zu wissen, dass ein Teil der Hunde auch nach Monaten wieder laufen lernt. Wir haben einige tolle Beispiele davon auf dem Hof. Ich bin sicher, viele Hunde, die wieder laufen würden, erleben das gar nicht, weil sie vorschnell eingeschläfert werden.

—Anzeige—

Die Versorgung eines gelähmten Hundes bedeutet - wenn man alles erst einmal erlernt hat - im Vergleich zu einem unversehrten Hund nur etwa 20 Minuten zusätzliche „Arbeit“ pro Tag. Durch geübten Druck auf die Blase kann diese 3-4 Mal täglich entleert werden und damit das Risiko für Gesundheitsschäden gesenkt werden. Das dauert in der Regel nur 2-3 Minuten. Man muss das natürlich erst lernen und üben. Danach sind die meisten Hunde gänzlich trocken, d.h. sie verlieren dann keinen Urin mehr und die Wohnung bleibt sauber. Wir ziehen vielen unserer Hunde Windeln über (für Menschen, in die wir ein

Loch für den Schwanz schneiden), dann findet man auch keine unerwünschten Häufchen. Um die Beine zu schonen, kann man den Flitzern eine Kinderstrumpfhose überziehen (am Geschirr anbinden) oder aber einen Rutschsack für gelähmte Hunde (kann man kaufen oder selbst machen). Zum Spaziergehen setzt man das „Rollmöpschen“ auf einen Rollwagen und los geht's. Rollihunde machen in der Regel genauso lange und tolle Spaziergänge wie alle anderen Hunde. Sie spielen und sind fröhlich, denn Hunde hadern nicht, sondern nehmen

die Situation wie sie ist. Leider jagen sie auch, wenn man nicht aufpasst... schon manches verdrutzte Reh ist vor einem Rollflitzer davongestoben. Durch die Lähmung sind die Hunde im hinteren Körperbereich meist völlig schmerzfrei und empfinden auch das Entleeren der Blase nicht als unangenehm. Unsere Hunde liegen dabei völlig entspannt auf der Seite oder dem Bauch, manche schlafen, fressen oder fangen Fliegen. Natürlich ist aller Anfang schwer und man stößt selten auf hilfreiche Unterstützung. Sogar viele Tierärzte haben wenig Erfahrung mit gelähmten Hunden und manche raten sogar sehr schnell zur Euthanasie. Die Nachbarn, ahnungslos aber nicht meinungslos, raten einem häufig, den armen Hund doch zu erlösen. Das erhöht die Verzweiflung vieler betroffener Hundebesitzer, die nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen. Wir möchten gerne unsere Unterstützung anbieten, damit viel mehr Hundehalter ihren Hunden trotz Lähmung eine Chance geben. Eine Chance auf ein glückliches Hundeleben.



KEINE IDEEN?



Wir helfen gerne bei der Gestaltung deiner gewerblichen Anzeige für unsere Bolle's News

Anzeigenannahme und -beratung
Tel. 05199/998 39 00
(Mo. - Fr. 8 bis 12 Uhr)
bolles-news@de-hunnenhoff.de

Klütterkammer

Mitmachangebote für Kinder vor Ort

- ♦ Handwerk
- ♦ Kreatives
- ♦ Technik
- ♦ Kochen

Ulrike Mayer-Küster

Haidbrook 64
22880 Wedel



T. 0177 - 8 90 44 11
kontakt@kalliope-museumsservice.de
www.kalliope-museumsservice.de
fb kalliope mobil

Sie haben Druck abzugeben?

ccdru.de

ccdru.de | Frank Brockmann
Marktstraße 39 | D 29614 Soltau
Telefon 05191 17800 | info@ccdru.de | www.ccdru.de



Broschüren
POSTKARTEN
Plakate
AUFKLEBER
Kalender
Einladungen
FAHNEN
Banner
Tischauflager
SCHILDER
BRIEFPAPIER
FLYER
Visitenkarten
BLÖCKE

Die Kleinen

Eine Reihe unserer Hunde liegen grösstmässig unter dem Schnitt!

Hier finden Sie die süssesten Vertreter unserer Rasselbande! Asso, Hardy, Pocky, Schmutzi, Trudi.



◀ **Schmutzi**
Die Püppi. Sie war gelähmt, hat Staupe überwunden und ist ein so goldiger, kuscheliger Spatz und manchmal auch eine richtige Zicke



▲ Pocky

Unser kleiner Zwergpudel. Nachdem er über Kleinanzeigen mehrere Besitzer gewechselt hatte, ist er wegen Bissigkeit zu uns gekommen. Hier ist er ein kleiner Wirbelwind, der manchmal nicht so lieb zu unseren Füßen sein kann

Trudi ▶

Co-Chefin auf dem Hof. Die kleine Maus kam von einer anderen Tierschutzorganisation zu uns und lebt zusammen mit Chef Bolle und hilft fleissig im Büro

Was wäre ein Tierschutzhof ohne Katzen?

Diese eigenwilligen liebenswerten anmutigen Geschöpfe... sie waren immer schon da auf dem Hun'nenhoff, sogar schon bevor der Hof seinen Namen erhielt. Inzwischen leben 12 Katzen auf dem Hof, 4 Kater und 8 Katzen, davon eine mit Querschnittlähmung. Die Katzen bewohnen eine 90qm Wohnung mit großer Dachterrasse und eine Mitarbeiterin (Mirjam) ist eigens für ihre Versorgung eingestellt. Die gelähmte Lilly lebt mitten in der Katzenschutzgemeinschaft und weiß sich hervorragend zu behaupten. Sie klettert auf Sofas, Betten und Kratzbäume - wohin sie eben möchte - und hat ihren respektierten festen Platz in der

Katzengemeinschaft. Eine größere Einschränkung scheint sie nicht zu empfinden. Kätzchen Kira hatte einen Schwanzabriss und kann aufgrund der Nervenschädigung den Urin nicht mehr selbstständig entleeren, daher wird ihre Blase dreimal täglich durch manuellen Druck entleert. Inzwischen ist das ein eingespieltes Ritual und völlig schmerzfrei.

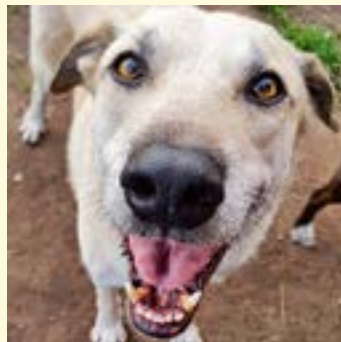
Kätzchen Minou wurde vom Auto angefahren und drehte sich nur noch im Kreis, nach einiger Zeit legte sich das aber und sie lebt nun ein normales Katzenleben. Und Grisabella hatte einen Tumor am Kopf, der entfernt wurde und zum Glück nie wieder kam. Kater Kili hatte einen Hüftschaden, aber eine OP und Physiotherapie haben ihn wieder fit gemacht. So hat jede Katze auf dem Hof eine Geschichte und jede beglückt uns dadurch, dass sie sich von ihrem Leid erholt und wieder zum fröhlichen Kätzchen entwickelt hat.



Minou wurde angefahren und hat sich gut erholt

Versehrt an Körper und Seele

Einige unserer Hunde haben Verstümmelungen erlebt, teils durch Unfall, teils durch Tierquälerei. Auf De Hun'nenhoff werden sie nicht nur medizinisch versorgt, sondern auch „psychologisch“. Es wird ihnen hier ein artgerechtes Leben in Sicherheit gegeben. Oft von Menschen traumatisiert, dürfen sie hier erleben, dass nichts Böses mehr passiert. Es ist schön, zu erleben, wie die meisten unserer Bewohner im Laufe der Zeit Vertrauen zu uns fassen und so ein glückliches Leben führen können.



Asu hat als Welpen etwas ganz Schreckliches sehen müssen

Dennis hat auch mit 10 Jahren noch Angst vor Leinen und Schlingen, zeigt sich sehr schüchtern und zurückhaltend.



Kinder verklebten Becky ein Auge, verletzten ihr Bein

Hundefänger versuchen einen Welpen zu töten, in dem sie ihm mit dem Daumen das Auge ins Gehirn drücken wollen. Der einäugige Hiswa sehnt sich nach Geborgenheit.



Hiswa verlor ein Auge durch Menschenhand

Ein Welpen muss mit ansehen, wie seiner Mutter und Geschwistern ein Halsband mit Leine umgelegt wird, sie mit Benzin übergossen und angezündet werden. Asu kann auch nach Jahren kein Halsband und Leine ertragen, er würde um sein Leben kämpfen. Ein anderer wird nachts im Shelter überfallen, mit einer Schlinge nach oben gezogen und in eine Kiste gestopft.



Dennis wurde mit einer Schlinge gefangen und in eine Kiste gestopft

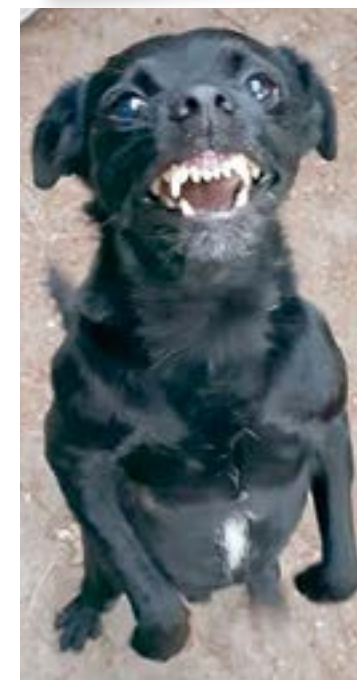
Einer kleinen Hündin verkleben Kinder die Augen mit Sekundenkleber, werfen Paletten auf sie. Becky hat ein Auge und ein Bein verloren.



Justus wurden die Pfoten zerschmettert, hat große Angst vor Männern

Bettler zermettern einem Rüden die Pfoten, denn mit einem behinderten Hund lässt sich erfolgreicher betteln.

Justus hat nach wie vor Probleme mit seinen zerschmetterten Pfoten und vor einigen Männern große Angst.



Mit Cuba war das so eine Sache. Er war auf einer Pflegestelle für eine Tierschutzorganisation und war dermaßen aggressiv, dass diese sich nicht mehr zu helfen wusste. So wurde der Hun'nenhoff eingeschaltet und ganz kurzfristig zog der Kleine hier ein. Wenn man etwas bestimmtes nicht ändern kann, dann muss man lernen damit zu leben. Cuba duldet bestimmte Dinge eben einfach nicht und es wäre dumm, ihm immer wieder aufzuzeigen, dass er Recht hat mit seiner Abwehrhaltung. Also darf er hier lernen, dass das Leben grundsätzlich erst einmal schön ist

- Anzeige -

Waschen, Schneiden, Föhnen



Sonja Lange
Bismarckring 4
29664 Walsrode

Termine
nach Vereinbarung

Telefon 05161-945224
Mobil 0162-2353862

Ihr Hundesalon für alle Felle!

Unsere Wächter

Eine ganze Reihe unserer Hunde sind „nicht ohne“, wie man so schön sagt. So leben hier unter anderem sechs Herdenschutzhunde, die sich zum Teil ihren Lebensunterhalt durch Wachdienste auf unserer Anlage verdienen und ihre Arbeit sehr ernst nehmen.

Luke und Luna laufen des Nachts durch die Ausläufe und passen auf, dass niemand unbefugt das Grundstück betritt. Zu den Wächtern zählen aber auch Kismet, eine Amstaff-Hündin, die vom Veterinäramt Rotenburg kommt und Jack, Mischling, gefährlich, vom Amt in

Lüneburg. Ian, Old English Bulldog, der nach einem Beißvorfall sterben sollte, ist auch ein zuverlässiger Wächter. Im Haus passt Kalle auf, im Rumänienhaus leben Cuba und Baldur, nicht groß, aber ungemein wirksam...



Baldur musste 2018 sofort bei seinen Besitzern weg, weil er übel gebissen hatte...Na, dann eben zu uns! Wir bildeten eine WG mit Cuba und Lucy und das klappte gut. Sie sind auch heute noch zusammen, Baldur ist aber wesentlich umgänglicher geworden.

Nicht jeder auf dem Hof ist freundlich zu Gästen, Kismet gehört zu diesen Kandidaten. Sie wurde wohl „scharf gemacht“ (so wurde es uns erzählt), dann kam sie ins Tierheim - als bissiger Hund mit geringen Vermittlungschancen und aggressiv zu Fremden

Ian ist ein gutes Beispiel dafür, dass nicht nur im Ausland Menschen herumlaufen, die Tiere schlecht behandeln. Schließlich wollte der Ehemann seiner Besitzerin ihn vergiften und so kam Ian in seiner Not zu uns. Nachdem Ian hier Tom das eine oder andere Mal an die Wand gestellt hatte (ohne dass er je gebissen hätte!) entwickelte sich aber doch eine Freundschaft zwischen den beiden. Ian ist bei den Mitarbeitern sehr beliebt, ist ein Clown und zuckersüß mit seinen beiden Mädchen Zorca und Biene. Fremden gegenüber zeigt er sich sehr wachsam

Rollibau nach Maß



Rolliberation
De Hun'nenhoff Services
Reimerdinger Str. 50 • 29640 Schneverdingen
Tel. 05199-998 39 00 (Mo. - Fr. 8 bis 14 Uhr)
Mail: services@de-hunnenhoff.de

Der Paddock-Trail



Ein bisschen am Gebüsch naschen



Abendessen im Sonnenuntergang - so lässt es sich leben auf De Hun'nenhoff

Fotos: Sonja Franke (2), Frithjoff Rachow (6)

Frisches Grün von der Weide schmeckt natürlich am besten



Naturgemäss landen auf unserem Hof überwiegend Tiere, die nicht so ganz gesund sind. So auch bei den Pferden. Rehe ist eine Stoffwechselerkrankung, die schwere Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates nach sich zieht. Pferde mit einer solchen Vorgeschichte müssen ganz besonders umsichtig ernährt werde. Fructan – das ist ein Energielieferant für das Wachstum von Gräsern – sollte nur sehr wenig zugeführt werden, daher dürfen Rehepferde nicht wirklich auf die Weide. Kvikur und die verstorbene Brunka, unsere beiden Isländer, durften daher die meiste Zeit ihres Tages nur auf dem Paddock auf Sandboden stehen. Ein Zustand, den ich nicht wirklich gut mit ansehen konnte. Bea Enkelmann von „Be in Balance“ in Hanstedt riet mir, einen Paddocktrail anzulegen. In der Natur ist ein Pferd sechzehn Stunden am Tag in Bewegung,

um verschiedene Bedürfnisse befriedigen zu können. Diese natürlichen Verhältnisse haben wir nun hergestellt, indem wir rund um die Weide einen zehn Meter breiten Streifen aus Sand geschaffen haben. In dieser etwa sechshundert Meter langen Bahn haben wir verschiedene Stationen eingerichtet. Ganz unten stehen zwei Raufen, in denen 24 Stunden täglich Heu zur Verfügung steht. Um zu trinken, müssen die Tiere nun jedesmal 300 m zu den Wasserstellen laufen, die ganz oben beim Offenstall eingerichtet sind. Unterwegs haben sie die Möglichkeit, an der Lecksteinbar etwas für ihren Salzhaushalt zu tun oder auf der anderen Seite ein wenig am Totholz oder an der Kräuterkiste zu knabbern. Im nächsten Jahr werden wir noch einige weitere Stationen einrichten, wie z.B. eine Wasserfurth, verschiedene Bodenbeläge und eine Stufe, die unseren Arthrosepferden gut tun wird. tb



Kvikur zeigt wie es geht: Fressen an der Heuraupe...



...Fußmarsch vorbei am Totholz und der Kräuterkiste...



...um dann an der Wasserstelle den Bottich leer zu saufen

Schafe

Jutta heißt unser neuester Zugang bei den Schafen. Als wir das blinde Lämmchen Yala aufgenommen haben, brauchten wir ein zweites (Schlacht-) Lamm als Gesellschaft, Tom fuhr los und holte Yuna. Er musste aus drei Lämmchen eins auswählen. Das ließ ihm keine Ruhe...so holte er am nächsten Tag die anderen beiden Lämmchen noch ab und brachte sie auf einen nahegelegenen neu



eröffneten Gnadenhof. Nun müssen die Betreiber aus dem Hof raus, und es lebt auch nur noch eins der beiden Schäfchen, Schafmädels Jutta. Insgesamt betreuen wir nun 12 Schafe auf unserer Anlage. In Acht nehmen sollte man sich vor Chef Sigur, ungebetene Gäste bockt er gerne weg, auch wenn sie es vielleicht gut gemeint haben und Geschenke mitgebracht haben...

Geflügel

„Es gibt nichts besseres, als am Teich zu sitzen und die Gänse und Enten beim Baden zu beobachten“, schwärmt Tom Bode und ist sich sicher...“zu Weihnachten werde ich wieder eine Gans holen und ihr ein schönes langes Leben bei uns auf dem De Hun'nenhoff schenken“. Gerade sind wieder vier neue Enten angekommen, um ihre Runden zu drehen. Daneben leben zwei Puten und etliche Hühner auf dem Tierschutzhof. Viel Miete zahlen



die ausgedienten Legehennen nicht mehr, aber ob nun Rote Henne, New Hamshires oder exotische Ayam Cemani - sie alle genießen ihr stressarmes Leben auf dem Hof und freuen sich über die tollen Beschäftigungsmöglichkeiten, die ihnen hier geboten werden. fr

Die Rentnergang

Bei uns leben einige alte Hunde, einige sind sogar sehr alt... Elpi z.B. feierte am 1.5.2022 seinen 18. Geburtstag, bevor er im Juni 2022 von uns gegangen ist... Aber mit Becky, Moritz, Rudi, Old Fox, Herbert, Jurik, Loretta, Willy haben doch schon eine ganze Reihe von Hunden das dreizehnte Lebensjahr bereits hinter sich gelassen...



Links: Unsere Rentnergang: Hardy (hinten), Willy, Becky und Loretta (von links nach rechts) Rechts: Auch OldFox gehört längst zu unserer Rentnern



Das Rumänen-Rudel



Louis stammt aus Deutschland und hat sich so sehr mit Hiswa angefreundet, dass wir beide in eine Gruppe integriert haben Foto:Frithjoff Rachow

Das Rumänenrudel heißt so, weil es im Wesentlichen aus den ersten Hunden besteht, die wir 2015 aus Rumänien erhalten haben. Zusammen mit Spero kamen damals Polda, Hiswa und Lotta hier an, kurz darauf folgten Jamil und Wildhund Baiatu. Spero zog natürlich zu den Rollis, Lotta, die einen – mutwillig herbeigeführten! – Bruch der Halswirbelsäule hatte, starb kurz darauf an den Folgen dieser Verletzung. Unser Louis freundete sich mit Hiswa so sehr an, dass wir uns entschlossen haben, ihn in diese Gruppe zu integrieren, obwohl er aus Deutschland stammt.



Der misstrauische Jamil ist Baiatus Halbbruder und braucht viel Zeit, einem Menschen zu vertrauen Foto: Frithjoff Rachow



Wildhund Baiatu wurde im Wald geboren, trägt kein Halsband und geht auch nicht gerne ins Haus. Lieber buddelt er sich ein Loch im Auslauf und schläft nachts dort Foto: Juliane Schuster



Kurz nach ihrer Ankunft 2015 aus Rumänien: Usha Peters mit Louis aus Deutschland, Hiswa, Jamil und Dennis (von links), der inzwischen in die Gruppe der Asus umgezogen ist Foto: PRIVAT



Polda (li.) hat den einäugigen Hiswa zum Leithund auserkoren und geht keinen Schritt ohne ihn, Spaziergänge und Tierarztbesuche sind nur gemeinsam möglich Foto: Frithjoff Rachow

Wir bauen Rollis

Von TOM BODE

Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Rollwagen für Hunde, die man im Internet bestellen kann. Leider birgt diese Online-Bestellung immer das Risiko, dass der Wagen hinterher nicht optimal passt. Hinzu kommt, dass die Besitzer selbstverständlich nicht die Erfahrung haben, wie der Wagen genau sitzen muss, um

eine wirkliche Unterstützung darzustellen und nicht durch Fehlstellungen zu Fehlbelastungen zu führen. Daher bauen wir auf dem Hun'nenhoff die Rollis nach Mass für jeden einzelnen Hund. Entscheidend dabei ist, was genau eigentlich die Behinderung ist. Ist die Wirbelsäule gebrochen? Gibt es Deformationen, wie bei unserem Shadow? Liegen Verkürzungen von Sehnen und Bändern oder Spastiken von Muskeln vor? Fehlen Gliedmaßen?



Annalena arbeitet an einem Spezialrolli mit lenkbaren Rädern Foto: PRIVAT

Jede dieser Behinderungen braucht eine andere Form und Unterstützung durch den Rollwagen. Daher passen wir individuell unsere Wagen an die Hunde an. In Zusammenarbeit mit unseren Physiotherapeuten erarbeiten wir, wo genau der Schwerpunkt liegen muss, wie die Hinterbeine zu lagern sind oder ob es Besonderheiten für die Aufhängung von Stümpfen gibt. Dann wird der Wagen gebaut und das Gurtsystem genäht. In allen Teilen gibt es die Möglichkeit, durch Feineinstellung die jeweili-

ge Baugruppe zu optimieren. Das bedeutet auch, dass wir später darauf reagieren können, wenn die weitere Entwicklung des Hundes Anpassungen notwendig macht. Die Individualität des Rollwagens braucht natürlich auch immer eine gewisse Zeit. So benötigen wir derzeit etwa zwei Wochen, um einen auf Ihren Hund maßgeschneiderten Wagen zu bauen. Je nach Materialaufwand liegen die Kosten unserer Wagen zwischen 350,- und 550,- €, bei besonderen Spezialfahrzeugen kann der Preis natürlich abweichen.



Alles muss perfekt passen. Christian bohrt Löcher für einen neuen Rolli mit vielen Verstellmöglichkeiten Foto: PRIVAT



Bahn frei - Nino, Miruna, Maalia † und Carrie freuen sich über ihre neuen Rollis aus unserer Werkstatt Fotos: PRIVAT, Frithjoff Rachow



Tom und die Schnauzer

Toms Herz gehört zu einem großen Teil den Schnauzern, daher ist es nicht verwunderlich, dass einige davon auch bei uns leben. Riesenschnauzer sind Gebrauchshunde, d.h. sie sind sehr häufig auf „Leistung“ gezüchtet. Diese Leistung entfalten sie im Schutz- und Wachdienst...

Einer unserer Schnauzer hier sollte sterben, weil sie ihre Aufgaben ernst nahm und ihre Zähne benutzte. Bei uns ist sie eher unauffällig. Navajo und Rasmus (links), Onkel und Neffe, sind wild und temperamentvoll, Gandalf ist mehr ein großer Junge... Finja wird ihrer Herkunft durchaus gerecht...



Schnauzer Hündin Finja gibt Tom Küsschen Fotos: F. Rachow

Spendenauf Hüftgelenk für Wookie



Sorgen macht uns der Wookie. Dem Kangal-Mix fehlt aufgrund einer schweren Hüftdysplasie (HD) von klein auf auf einer Seite der Hüftkopf und das führt bei einem schweren großen Hund irgendwann unweigerlich zu Problemen.

Es wird also auf ein künstliches Hüftgelenk hinauslaufen, in der Tierärztlichen Hochschule in Hannover. Röntgenbilder wurden bereits angefertigt. Leider handelt es sich dabei um eine sehr teure Behandlung. Wir rechnen für die Operation und Nachbehandlung mit 6000 bis 7000 EUR. Daher haben wir einen Spendenaufruf gestartet, denn ohne Hilfe schaffen wir das nicht. Wir freuen uns über jede noch so kleine Spende, um unser Ziel zu erreichen und Wookie noch eine schöne Lebenszeit auf De Hun'nenhoff zu ermöglichen.

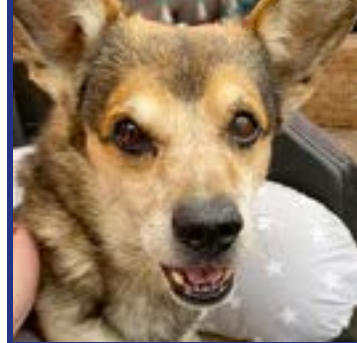
Dass da etwas nicht stimmt, erkennt auch der Laie sofort. Wookie fehlt rechts das Hüftgelenk. So muss er sein großes Gewicht nur mit der Muskulatur halten, was unweigerlich zu Problemen führt. Ein künstliches Hüftgelenk soll Wookie weiterhin ein unbeschwertes Leben bereiten



Wookie, unser Kangalmix, ist ein Herdenschutzhund durch und durch. Auch wenn ihm ein Hüftgelenk fehlt und er sein Gewicht mit der Muskulatur halten muss, sollte man sich als Fremder vor ihm in Acht nehmen. Hier auf dem Hof hat der süße Kerl aber schon viele Fans und Freunde gefunden

Foto: Valentina Kowar

Mury: Alles okay



In Rumänien angeschossen und liegen gelassen worden, ist Mury unser zweiter Rolli-Hund nach Lia auf dem Hof. Daher liegt er uns besonders am Herzen. Nach einem behandelten Hirntumor hatte Mury vor einiger Zeit einen schlimmen Blutsturz, ohne dass die Ursache gefunden werden konnte. Wir ließen ihn noch einmal im Tiergesundheitszentrum Bramsche durchchecken. Das Ergebnis: Bei Mury ist alles super!



Unser Titelfoto: Tommy kam 2017 zu uns, über seine Vorgeschichte wissen wir nicht sooo viel... Aber über sein Leben bei uns! Er ist ein Schelm, immer gut gelaunt, sehr gelehrt und immer freundlich. Er ist querschnittgelähmt und sein rechter Hinterlauf wurde in Rumänien amputiert. Sein Wagen gleicht diese Mängel absolut aus. Virtuos flitzt er damit über den Hof, er war der erste, der die kleine Treppe zu unserer Terrasse mit vollem Schwung hinuntertraste, dass es einem bei diesem Anblick Angst und Bange wurde.

**Spenden für Wookies
neues Hüftgelenk bitte an:**

**Stiftung De Hunnenhoff
DE53 2005 0550 1002 3210 30**

PayPal: info@de-hunnenhoff.de

Stichwort: „Wookie“

5 Sterne Hundepension



Wir haben eröffnet!
Ab sofort können Rollihunde hier einen „Rundum-sorglos-Urlaub“ buchen. Wir bieten neben der Pension auch Reha- oder Wellness-Urlaub für behinderte Hunde. Gerade Rollifahrer finden ja ansonsten nur sehr schwer einen Urlaubspatz. Bei uns auf dem Hun'nenhoff wird immer ein Plätzchen für sie sein. Ob in der „Suite“ oder in der „Hun'nen-Jugend-

herberge“, bei uns fühlt sich Ihr Handicap-Hund immer wohl!
Buchungen unter 05199 998 39 00 oder per Mail an rolliday.inn@de-hunnenhoff.de
Unsere Preise:
30,00 EUR pro Hund und Übernachtung Vollpension. Zubuchbar sind Laser-Therapie, Reizstromtherapie, Physiotherapie und Unterwasserlaufband.

www.rolliday-inn.de

Außenterrasse der Suite mit Hof-Blick



Möblierte Suite mit Behandlungstisch (oben u. unten) oder Hun'nen-Jugendherberge mit Anschluss (links)



Die Hunde(halter)schule vom De Hun'nenhoff



Agility-Training erfordert hohe Konzentration



Flying Dogs auf unserem Hundeplatz

**Von TOM
BODE**

Seit Juli 2021 betreiben wir nun eine Hundeschule unter dem Namen „De Hun'nenhoff Services“ und wir haben Plätze in Scheeßel und in Bisingen-Hörpel. Donnerstags und freitags sind wir mit unserem Team in Hörpel in der Alten Landesstr. 10 von 17.00 bis 19.00 Uhr dort und veranstalten Welpenspielen, Hundespielen, Grund- und Aufbaukurse, sowie Clubunterricht. Samstag vormittags finden die gleichen Kurse und Spielveranstaltungen auf dem Platz in Scheeßel von 10.00 bis 13.00 Uhr statt. Als Highlight in Scheeßel veranstalten wir dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr noch Hundespielstunden. Da wir auch Hundetrainer ausbilden, haben wir ein entsprechend großes Team von derzeit 11 Trainern und Anwärtern in verschiedenen Ausbildungsstufen, so dass wir immer genügend Zeit für Sie haben, wenn Sie

mit Ihren Fragen zu uns kommen. Unsere Kurse setzen sich zusammen aus Theorie und Praxis. Die Theoriekurse finden immer montags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Tagungsort ist das Landhaus Höpen in Schneverdingen. Ein Grundkurs erstreckt sich über 6 Abende, also sechs Wochen lang jeweils montags. Selbstverständlich können Sie auch Einzelunterricht bei uns buchen. Problematisches Verhalten wird dann in einem Termin entweder bei Ihnen oder bei uns besprochen und dann, je nach Fall mit entsprechenden Trainings behandelt. Das Angebot rundet sich mit einer Reihe von Sparten außerhalb des normalen Kursgeschehens ab. So bieten wir neben Mantrailing auch immer wieder ausgedehnte Social Walks an, bei denen die Hunde lernen, sich in einer Alltagssituation entspannt zu verhalten. Ganz neu ist ein Kurs „Hundebegegnungen“, weil das offensichtlich ein immer größer werdendes Problem darstellt.

Der Hundespielpark Scheeßel
In einem schönen Wäldchen liegt unser Hundespielpark Scheeßel, die Zufahrt erfolgt vom verlängerten Viehtrift aus.

Bisingen-Hörpel
Unser Platz befindet sich in Hörpel in der Alten Landesstr. / Ecke Abendkamp. Die Zufahrt auf den Parkplatz erfolgt vom Abendkamp aus.

Interesse?

Dann erreichen Sie uns zu allen Fragen zum Unterricht, zur Trainerausbildung oder zur Problemhundbehandlung Mo. - Fr. von 14 bis 18 Uhr unter 0176 64 222 446. Dort nimmt Nadine Wegner Ihre Wünsche und Anmeldungen auf, beantwortet Fragen und vergibt Termine. Wir freuen uns darauf, Sie auf einem unserer Plätze oder zur Beratung auf dem Hun'nenhoff begrüßen zu dürfen.



Hundetrainerin Nadine Wegner hilft bei Fragen und Terminen für die Hundeschule gerne weiter.



Auch Aushalten will gelernt sein



Hobbit

Von SONJA TRAMPE

Als ich im Oktober 2021 das erste Mal offiziell auf der Gassigänger – Liste stand, wusste ich gar nicht, welch beeindruckende Arbeit mich da so erwarten würde. Einer der ersten Hunde, die ich auf ihren Gassigängen begleitete, war Hobbit. Damals war er bereits ein rüstiger Rentner, der in einem harmonischen Rudel mit Alessio, Schlumpf und Pille zu finden war. Bei unserer ersten Runde merkte man ihm sein gemütliches und freundliches Wesen bereits an. Im Laufe der Zeit und mit zunehmendem Alter fielen auch die Runden kürzer und gemütlicher aus. Als jedoch im Februar 2022 der Krebs festgestellt wurde, dachte ich, es würde mit ihm schnell zu Ende gehen. Er hat mich eines Besseren belehrt und mir gezeigt, dass er nicht bereit war, mich nur noch mit anderen Hunden vom Hof gehen zu lassen. Seine Zeit war noch nicht gekommen. So sollte es sein, dass wir beide, trotz Krebserkrankung und altersentsprechendem Zustand wieder losgingen. Ich war froh und beeindruckt, was ein so tapferes Wesen im Stande ist, zu leisten, wenn man ihm eine Chance gibt. Besonders dankbar war ich damals auch, dass Usha und Tom mir auf ihre Art beigebracht haben, dass man ein Tier nicht immer sofort einschläfern muss. So lernte ich, dass es nicht nur „den einen Weg“ geben muss. „Aufgeben ist etwas für Feiglinge“, dachte ich mir. Hobbit hat den Kampf großartig und vorbildlich aufgenommen und gewonnen. Als es dann soweit war, dass die letzte Behandlung abgeschlossen war, hat er noch eine gute Zeit gehabt. Diese hat er auch wirklich dankbar genutzt, bis dieser eine Zeitpunkt kam, als selbst mir klar wurde, dass er langsam am Ende seiner Kräfte war. Das war so um Christi Himmelfahrt

und Pfingsten 2023. Er hat immer weniger gefressen und getrunken. Diagnose: Nierenversagen. Es brach mir ein wenig das Herz, ihn so zu erleben. Aber man muss leider auch lernen, zu akzeptieren, dass auch der tapferste Hund irgendwann seine letzte Reise antreten muss. So besuchte ich ihn und seine Freunde Schlumpf, Alessio und Pille zu einer Kuschelrunde am Pfingstmontag 2023. Ich merkte schon, dass auch Pille sehr auf seinen Kumpel aufpasste und ihm nicht von der Seite wich. Es sollte meine letzte Begegnung mit Hobbit sein, bevor er für immer die Augen schloss. Für die Zeit, die Hobbit noch geschenkt wurde, bin ich sehr dankbar. Er war einer der beeindruckendsten Hunde, die ich bisher in meinem Leben kennenlernen durfte. Ich sehe es als meine persönliche Bringschuld an, ihm einen besonderen Platz in meinem Herzen zu geben. So oft denke ich noch an dich und du fehlst mir sehr. Es ist eine große Lücke entstanden. Danke, dass ich dich kennenlernen und auf deinen Gassigängen sowie deinem Lebensweg ein Stück begleiten durfte. Am 05.06.2023 hast du deine letzte Reise angetreten und für immer die Augen geschlossen. Danke, dass ich dich kennenlernen durfte.



Ice gestorben Unser Herz bricht



Ice, der Schäferhundjunge mit dem Löwenherz, hat seine letzte Reise angetreten. Ice war ein ganz besonderer Hund, eine große Seele... es tut uns unsagbar leid... Ice Familie hat uns sehr unterstützt, ihr verdanken wir das Physiotherapiehaus und vieles mehr. Und unsere Romy hat dort ein neues Zuhause gefunden.

Ice †16.06.2023

Unser Freund Gerry hat uns verlassen

Für immer hat uns unser Freund Gerry verlassen... ein so liebes 31-Jähriges Pferdchen. Wir hatten in seinen letzten Tagen wiederholt Tierärzte hier, Osteopathen und Chiropraktiker. Aber trotzdem wurde sein Bein sehr dick, er fiel und hatte keine Kraft mehr, nur zu versuchen, aufzustehen... Liebevoll versorgt wurde er von Tom, Antje, Sonja, Lisa, Marion, Saskia und Angelika in den letzten Wochen... wir hatten ihn sehr lieb und sind traurig!

Gerry †27.05.2023



Das war der Hobbit

Fünf Jahre lang schlug sich der tapfere Hobbit auf einem verlassenen Grundstück durch, bevor er in erbärmlichem Zustand von der Tierhilfe born to live e.V. in Ungarn gefunden wurde und von Melanie Schneider und Familie aufgenommen und aufgepäppelt wurde. 2022 überlebte Hobbit einen großen Milztumor mit anschließender Chemotherapie. Auf Wiedersehen, rauhebeiniger Kumpel und lieber Freund. Du bleibst für immer in unserem Herzen.



Helfen helfen Was jeder Einzelne von euch tun kann

Ehrenamt

Gassigänger, Hunde- und Katzenkuschler, handwerklich begabte Ehrenamtliche für den Bau von Hundehütten, Zaunbau, Landschafts- und Gartenbau. All diese Menschen sind unverzichtbar für den Fortbestand der Stiftung De Hun'nenhoff und sorgen täglich für das Wohl der Tiere. Du hast ein Talent und fühlst dich angesprochen? Dann melde dich doch formlos bei uns im Büro per Mail unter info@de-hunnenhoff.de oder telefonisch unter 05199 – 998 39 00. Und keine Sorge, wir zeigen Euch alles, zum Beispiel bei einer Gassigängerschulung.



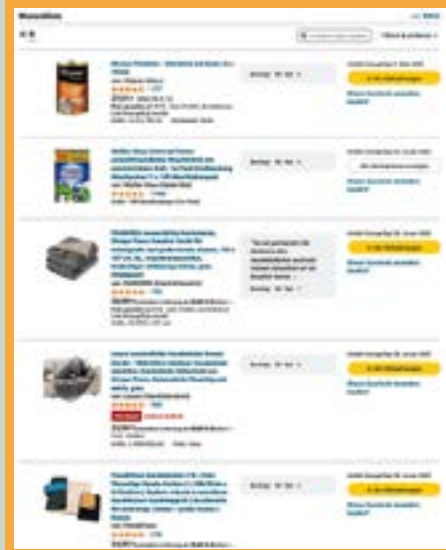
Leine und Geschirr mochte sie gar nicht: Hundeführerin Silvia hat Käthe mit Engelsgeduld das Gassigehen beigebracht und Rolli-Hund Bodo wollte die beiden unbedingt begleiten
Foto: Tilo Leiteritz

Patenschaft

Die vielen Tiere zu unterhalten, zu ernähren und medizinisch zu versorgen, das kostet natürlich sehr viel Geld. Daher sind wir auch auf Zuwendungen von Außen angewiesen. Da bietet es sich doch an, für die Tiere Patenschaften zu vergeben... Ein Hund kostet im Schnitt 60 € im Monat, eine Katze etwa 30 €, ein Pferd kommt leicht auf 100 € – nur für Futter! Eine Physiotherapie-Einheit kostet 26 €. Wenn Paten sich bereit erklären, einen Teil dieser Kosten zu finanzieren, indem sie eine ganze, eine halbe eine viertel Patenschaft oder eine Physiopatenschaft für ein Tier übernehmen, dann hilft uns das ungemein, unsere Arbeit fortsetzen zu können. Falls Ihnen also eines unserer Tiere besonders gefällt und Sie sein Pate werden wollen, dann schicken Sie uns einfach eine Email. info@de-hunnenhoff.de

Amazon Wunschliste

Unserer Amazon-Wunschliste gibt euch Anregungen was wir aktuell an Sachspenden benötigen. Kaufen dürft ihr natürlich auch woanders, Hauptsache, eure Spende erreicht uns: <https://amzn.to/3LzJouV>



Spenden

Geldspenden helfen uns sehr, unsere Tierarztrechnungen, Futter und unser Personal zu bezahlen. Ebenso freuen wir uns über Sachspenden wie Saugunterlagen, Küchenrollen, Einmalhandschuhe, Decken, Waschpulver und vielem mehr für unsere tägliche Arbeit. Eine kleine Anregung, was wir aktuell benötigen, findet ihr in unserer Amazon Wunschliste (siehe unten). Als gemeinnützige Organisation stellen wir selbstverständlich Spendenbescheinigungen aus.

Spendenkonto HASPA
Kontoinhaber:
Stiftung De Hunnenhoff
DE53 2005 0550 1002 3210 30

PayPal: info@de-hunnenhoff.de

Ihr Lieben, mal ganz ehrlich gesprochen, die Spenden gehen rasant runter. Wir geben alles, was wir selber haben. Aber wir brauchen weiter Eure Unterstützung, sonst schaffen wir es nicht!

De Hun'nenhoff im Internet

- Website www.de-hunnenhoff.de
- Facebook <https://www.facebook.com/dehunnenhoff>
- Instagram <https://www.instagram.com/dehunnenhoff/>
- YouTube <https://www.youtube.com/c/DeHunnenhoff/>



Spero (links) benötigt jeden Monat über 600 EURO für seine medizinische Versorgung, dank mehrerer Paten ist sein Leben auf De Hun'nenhoff finanziell abgesichert. Eine Patenurkunde (oben) bekommt jeder Pate für seine Unterstützung nach Hause.

Foto: Tabea Hormuth

Förderverein für die Stiftung De Hun'nenhoff e. V. Zwei vor, einer zurück und weiter voran!

Von ULLI
MAYER-KÜSTER

Der Förderverein für die Stiftung De Hun'nenhoff kommt langsam aus dem Krabbelalter heraus und steht mittlerweile auf eigenen Füßen. Vieles hat sich leider in der Praxis als deutlich komplizierter herausgestellt, als sich der Vorstand das gedacht hatte, so dass einiges ungebührlich lange gedauert hat. Das tut uns sehr



Der Spendenflohmarkt war in diesem Jahr bereits auf acht Märkten vertreten

Fotos: Ulli Mayer-Küster

leid, aber:

Wir haben einiges dann doch geschafft! Wir sind als gemeinnützig anerkannt, haben endlich unser Bankkonto, unser Fördervereins-Flyer ist in Druck und wir haben eine ganze Reihe von Aktionen umgesetzt, die dem Hun'nenhoff zugutegekommen sind.

Unsere Facebook-Gruppe "Flohmarkt für De Hun'nenhoff" ist besonders fleißig gewachsen und führt mittlerweile rund 1.000 Mitglieder. Insgesamt haben Dutzende selbstgefertigter Besonderheiten, seien sie schön, nützlich oder lecker, ein neues Zuhause



Stefan Maus und Elke Mogck am Infostand des Fördervereins beim Tag der offenen Tür auf De Hun'nenhoff

Foto: Frithjoff Rachow

gefunden. Und weitere Verlosungen und Versteigerungen haben nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch den einen oder anderen Euro erbracht. Wer sich daran beteiligen möchte, sei es als Käufer oder Verkäufer, ist herzlich eingeladen!

Der reale Spendenflohmarkt-Stand war auch mobil und in diesem Jahr bereits auf acht Märkten vertreten. Hinzu kam die Möglichkeit, den Stand in einer befreundeten Tierphysiotherapie-Praxis über vier Wochen aufzustellen. Bei all diesen Aktivitäten kamen insgesamt knapp 2.000 EUR zusammen. Neben den Sachspenden rund um den Hund mit Leinen, Geschirren, Mänteln, Futtertaschen, Näpfen, Körbchen, Shampoo, Pflegemitteln und Spielzeug in diversen Ausführungen sind mittlerweile auch handgefertigte Nettigkeiten und Leckereien für Nicht-Hundehalter im Angebot. Der Stand kommt ausgesprochen gut an und daher macht es richtig viel Spaß, ihn zu betreuen.

Wer noch eine Idee hat, wo der Stand vertreten sein sollte oder könnte, darf sich sehr gerne bei uns unter info@foerderverein-de-hunnenhoff.de melden. Im Idealfall unterstützt jemand die Betreuung des Standes vor Ort. Die Standausstattung sowie die Verkaufsartikel werden natürlich geliefert. Für die Zukunft planen wir einen kleinen digitalen Newsletter für alle Mitglieder des Fördervereins zu unseren aktuellen Aktivitäten. Wer also gerne noch dem Verein beitreten möchte – das Beitrittsformular ist auf unserer Website www.foerderverein-de-hunnenhoff.de zu finden.



Accessoires für Hundehalter, aber auch für Nicht-Hundehalter hält der Spendenflohmarkt zu Gunsten des De Hun'nenhoffs bereit

Bankverbindung FÖV für die Stiftung De Hun'nenhoff
DE09 2505 0180 0910 5709 49
Paypal
foerdervereindehunnenhoff@gmail.com

Mit den besten Wünschen

Stefan Maus
Stephanie Janzen
Ulli Mayer-Küster

++MESSETICKER +++ MESSETICKER ++

De Hun'nenhoff LIVE erleben

Besucht uns im September und Oktober auf der messe4dogs. Wir haben Infomaterial und Souvenirartikel dabei und freuen uns auf viele interessante Gespräche mit euch.

Burg Neustadt-Glewe
02. + 03. September 2023
10.00 – 18.00 Uhr
Alte Burg 1
19306 Neustadt-Glewe
EINTRITT: 5 Euro pro Tag

Gut Pronstorf
28. + 29. Oktober 2023
10.00 – 18.00 Uhr
Gut Pronstorf
Gutshof 3
23820 Pronstorf
EINTRITT: 5 Euro pro Tag

Zutritt für Hunde nur mit gültiger Tollwutimpfung, bitte Impfpass mitbringen!
Welpen bis zu drei Monaten erhalten zum eigenen Schutz keinen Eintritt zur Messe.



Förderverein für die
Stiftung DE HUN'NENHOFF e. V.
Stefan Maus (1. Vorsitzender)
Tel. 0176 – 4160 80 71
Am Markt 6, 31832 Springe

info@foerderverein-de-hunnenhoff.de

Bankverbindung:
FÖV für die Stiftung De Hun'nenhoff
DE09 2505 0180 0910 5709 49

Paypal:
foerdervereindehunnenhoff@gmail.com

Mitgliedsantrag und Satzung unter
www.foerderverein-de-hunnenhoff.de

– Anzeige –



www.foerderverein-de-hunnenhoff.de

**Jetzt
Mitglied
werden!**

Die große ÖPNV-Modelle-Sammlung
Busse, U-Bahnen, Straßenbahnen
S-Bahn, Regionalbahn
Maßstäbe 1:87/H0, 1:160/N, 1:43



www.nahverkehrsmodelle.de